

Deutsches Reich Der Generalbevollmächtigte



Deutsches Reich – Der Generalbevollmächtigte
Königsweg 1 D – 1000 Berlin 37

Durch Empfangsbekanntnis
Oberbefehlshaber der Westgruppe
der sowjetischen Streitkräfte in
Deutschland
Herr Generaloberst
Matwei P. Burlakow

Original mit allen Anlagen erhalten.

Handwritten signature and date: 21.01.92

Zit. 1050-102 92 10
Wir bitten in der Antwort
Zeichen und Datum dieses Schreibens anzugeben

Ihre Zeichen Telefon Ihre Nachricht vom
21. Januar 1992

Unsere Geschäftszeichen Datum
A 1/2. I. 21-1-01/92 21. Januar 1992

Übergabe der revidierten Fassung (A 1/2. I. 24-4-01/91) des Entwurfes eines Friedensvertrages
Zwischen Deutschland und den Vier Alliierten sowie Assoziierten Mächten sowie die Bitte um
Abgabe der Empfangsbekanntnis zum Erhalt der revidierten Fassung.

Sehr geehrter Herr Oberbefehlshaber, Generaloberst Burlakow,

wie am 21. Januar 1992 telefonisch unter der Telefonnummer 23771 abgesprochen, möchte ich Ihnen, als
Staatsbeamter des Deutschen Reiches und somit unmittelbarer Vertreter des Deutschen Reiches, den am 08.
Februar 1990 vom Alliierten Kontrollrat und der Alliierten Kommandantur Berlin angenommenen Entwurf
eines Friedensvertrages zwischen dem fortbestehenden Deutschen Reich und den vier Siegermächten in der zum
03. Oktober 1990 revidierten Fassung, siehe Schreiben zum Geschäftszeichen A 1/2. I. 24-4-01/91, durch
Empfangsbekanntnis ihrerseits, übergeben.

Das Deutsche Reich, vertreten durch den von den Vier Alliierten mit Wirkung vom 08. Mai 1985 zur
Ausübung des Amtes des Generalbevollmächtigten des Deutschen Reiches auf Zeit und der Amter des
Reichsverkehrsministers und Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn auf Lebenszeit von den Alliierten per
Ordnung genehmigt und mit einem durch ein deutsches Gericht mit unanfechtbarem Gerichtsbeschluss bestätigten
Staatsbeamten des Deutschen Reiches, sowie

Der Freistaat Preußen, vertreten durch den von den Vier Alliierten mit Wirkung vom, 25. Februar 1987 zur
Ausübung des Amtes, des Ministerpräsidenten des Freistaates Preußen auf Zeit und das Amt des Ministers für
Handel und Gewerbe des Freistaates Preußen auf Lebenszeit von den Alliierten per Ordnung genehmigten
Landesbeamten des Freistaates Preußen,

in der physischen Person des Herrn Wolfgang Gerhard Günter E b e l, geboren am 05. Januar 1939 in Berlin-
Neukölln von Groß-Berlin, seinen, gemäß des fortgeltenden SHAEF-Gesetzes Nr. 52, unter der Anweisung des
US Office of Military Government Berlin stehenden privaten Wohn- und provisorischen Amtssitz im Königsweg
1 in Berlin-Zehlendorf habend, siehe Anlage,

auf der Rechtsgrundlage des von den Außenministern der Vier Alliierten am 14. Februar 1990 in Ottawa
erfolgten formellen Rechtsaktes der Wiederherstellung der staatsrechtlichen Einheit Deutschlands auf der Ebene
von Staatsbeamten des Deutschen Reiches, wird Ihnen, Herr Oberbefehlshaber der Westgruppe der sowjetischen
Streitkräfte in Deutschland, vertreten durch den Herrn Generaloberst Matwei P. Burlakow, der anliegende
Entwurf eines Friedensvertrages zwischen dem Deutschen Reich und den Vier Alliierten sowie Assoziierten
Mächten in der zum 03. 10. 1990 revidierten Fassung, siehe Schreiben zum Geschäftszeichen A 1/2. I. 24-4-
01/92, einschließlich aller anliegenden Schreiben übergeben und um Abgabe der Empfangsbekanntnis Ihrerseits
zum Erhalt des Schreibens gebeten.

Wie das US Office of Military Government Berlin dem Staatsbeamten des Deutschen Reiches durch ein
Telefonat im Februar 1987 fernmündlich bestätigte, soll das Deutsche Reich wiedererstehen und handlungsfähig
werden, damit mit Deutschland ein Friedensvertrag abgeschlossen werden kann, wie das die militärischen
Bestimmungen des Artikels VII, § 9 Absatz e) des SHAEF-Gesetzes Nr. 52 (Amtsbl. US Mil.-Reg.
Deutschl. Ausgabe A S. 24) und die Anlage zum Abkommen Ordnung der Gesetze und Gebräuche des Land-



Der erste der vier Anhänge beschrieb 1943/44 sehr umfangreich die Vernichtung der Deutschen und Deutschlands. Daran hat sich bis heute nichts geändert, im Gegenteil.

Trotz jahrelangen Bemühungen, den Friedensvertrag, der 1990 allen Alliierten als Entwurf vorlag, umzusetzen – wobei ich als Zeitzeuge zugegen war –, hat sich die Situation noch weiter verschlechtert.

Deswegen haben wir uns entschlossen – wie dem amerikanischen Präsidenten schon mitgeteilt –, die praktische Anwendung der Vril-Technologie einzusetzen. Ein erstes Beispiel war der Hurrikane Ian, der vor kurzem Teile von Florida zerstörte.

Weitere Aktionen werden folgen, bis die Verhandlungen für den Friedensvertrag endlich begonnen werden.

Johannes W. F. Seiger
für die Regierungskommission Vrilia als Stellvertreter des Deutschen Reichs

Nizer_Text:

https://principality-of-sealand.ch/html-2017/busclub/mitglieder_d/doc/nizer_kap01.pdf

SHAEF:

<https://rechthaben.net/shaef/strafantrag-nach-shaef/>

Akkuersagen nach Hurrikane Ian? Teslas gehen in Florida in Flammen auf:

<https://www.gmx.net/magazine/panorama/akkuersagen-hurrikane-ian-teslas-florida-flammen-37390836>

EUCOM:

Ihr wisst wahrscheinlich das jeder Rechtsanwalt und jeder Richter eine EUCOM Zulassung braucht, sonst darf er keinen der Berufe ausüben Nun, genau das ist der springende Punkt, denn sie HABEN keine Zulassung

Ich wusste davon schon vor ein paar Jahren, als ich dann doch einen Juristen brauchte. Mit ihm habe ich ein festes Honorar vereinbart. Herr Mega-Schlau glaubte aber, ein kleines Dummchen vor sich zu haben, und so dachte er, schicke ich noch mal eine Nachforderung, die über das Vereinbarte hinaus geht. Diesem Vogel habe ich aber die Courage abgekauft, schlug in seiner Kanzlei auf und stellte ihn zur Rede. Er wich nicht einen Millimeter von seiner Forderung zurück.

Das war der Moment, der mir wie gerufen kam, dann nämlich forderte ich ihn auf, mir seine Zulassung von der EUCOM vorzulegen. Ich wusste ja, dass er sie nicht vorlegen kann, also wurde Mr. Mega-Schlau ganz ruhig und ihm blieb die Argumentation weg.

Ich habe nie wieder etwas von ihm gehört. Ein klares 1:0 für mich.



Dies verschweigen sie!! Ich habe mir die Frage gestellt, woher eigentlich unser Erdgas kam, bevor der böse Russe uns belieferte, denn damals ging's ja auch, oder?! Während einer kurzen Recherche habe ich Erstaunliches herausgefunden!!! In der Provinz Groningen, liegt das größte Erdgasfeld auf europäischem Boden. Es ist geschätzte 1.000 Milliarden Euro wert!!! Doch die Regierung hat beschlossen, die Quellen zu schließen und die Erdgasförderung in der Region zu beenden (auf Wunsch des Davos-treuen Rutte UND der Grünen!!!) GRONINGEN SOFORT ÖFFNEN!!!